



Unterricht 116



die Scheune, Scheunen	⇔	stodoła
der Hof, Höfe	⇔	podwórze
der Bauernhof, Bauernhöfe	⇔	zagroda, gospodarstwo
tollpatschig	⇔	niezdarny
unbeholfen	⇔	niezdarny
geschickt	⇔	sprawny, zwinny
ungeschickt	⇔	niezdarny
geschmeidig	⇔	zwinny, elastyczny, giętki, gibki
das Fett	⇔	tłuszcz
kalorienreich	⇔	kaloryczny
kalorienarm	⇔	niskokaloryczny
gigantisch	⇔	ogromny, gigantyczny



Im Sommer besuche ich meinen Onkel, der in Bayern wohnt. Wir grillen oft hinter der gigantischen Scheune, wenn es draußen warm und trocken ist. Mein Onkel will immer Würstchen essen, obwohl er gegen Fett allergisch ist. Außerdem ist er tollpatschig und lässt jedes Mal mindestens zehn Würstchen fallen.

- | | |
|--|---|
| - Wen besuche ich im Sommer? | - Im Sommer besuchst du deinen Onkel, der in Bayern wohnt. |
| - Was machen wir, wenn es draußen warm und trocken ist? | - Wenn es draußen warm und trocken ist, grillt ihr hinter der gigantischen Scheune. |
| - Isst mein Onkel gern Bratwürstchen? | - Ja, dein Onkel isst gern Bratwürstchen. |
| - Darf er Bratwürstchen essen? | - Nein, er darf keine Bratwürstchen essen. |
| - Warum darf er keine Bratwürstchen essen? | - Er darf keine Bratwürstchen essen, weil er gegen Fett allergisch ist. |
| - Isst er Bratwürstchen, obwohl er gegen Fett allergisch ist? | - Ja, er isst Bratwürstchen, obwohl er gegen Fett allergisch ist. |
| - Ist er geschickt? | - Nein, er ist leider nicht geschickt, sondern tollpatschig. |

- **Wie viele Würstchen lässt er jedes Mal fallen?** – Da er tollpatschig ist, lässt er jedes Mal mindestens zehn Würstchen fallen.
- **Sind Würstchen kalorienarm?** – Nein, Würstchen sind nicht kalorienarm, sondern kalorienreich.
- **Braucht man kalorienarme Produkte, wenn man abnehmen will?** – Ja, man braucht kalorienarme Produkte, wenn man abnehmen will.
- **Hat mein Onkel eine kleine Scheune?** – Nein, dein Onkel hat keine kleine, sondern eine gigantische Scheune.
- **Braucht jeder Landwirt eine große Scheune?** – Ja, jeder Landwirt braucht eine große Scheune. / Nein, nicht jeder Landwirt braucht eine große Scheune.
- **Findest du es angenehm, sich in einer Scheune zu erholen?** – Ja, ich finde es angenehm, sich in einer Scheune zu erholen. / Nein, ich finde es überhaupt nicht angenehm, sich in einer Scheune zu erholen.
- **Hörst du mich sprechen?** – Ja, ich höre dich sprechen.
- **Hörst du die Schüler im anderen Zimmer lachen?** – Ja, ich höre die Schüler im anderen Zimmer lachen.
- **Sehe ich jetzt meine Nachbarin duschen?** – Nein, jetzt siehst du nicht deine Nachbarin duschen.
- **Hörst du ein Kind im Keller weinen?** – Nein, ich höre kein Kind im Keller weinen.



das Gebäude, Gebäude ⇔ budynek
abfahren ⇔ odjechać



<i>Präsens</i>	<i>Präteritum</i>	<i>Partizip II</i>
abfahren	fuhr ab	abgefahren + sein

- **Was sind die Grundformen von abfahren?** – Die Grundformen von *abfahren* sind: abfahren – fuhr ab – abgefahren + sein.



Es steht ein schwarzes Auto vor dem Gebäude. Jetzt fährt das Auto ab. Wir hören es abfahren.

- | | |
|---|---|
| - Was für ein Auto steht vor dem Gebäude? | - Es steht ein schwarzes Auto vor dem Gebäude. |
| - Fährt das schwarze Auto jetzt ab? | - Ja, das schwarze Auto fährt jetzt ab. |
| - Hörst du das schwarze Auto abfahren? | - Ja, ich höre das schwarze Auto abfahren. / Nein, ich höre nicht das schwarze Auto abfahren. |
| - Ist das schwarze Auto abgefahren? | - Ja, das schwarze Auto ist abgefahren. / Nein, das schwarze Auto ist noch nicht abgefahren. |
| - Ist das ein neues oder ein altes Gebäude? | - Das ist meiner Meinung nach ein (altes) Gebäude. |
| - Befinden wir uns in einem (alten) Gebäude? | - Ja, wir befinden uns in einem (alten) Gebäude. |
| - Ist das also ein (altes) Gebäude, in dem wir uns befinden? | - Ja, das ist ein (altes) Gebäude, in dem wir uns befinden. |
| - Findest du alte, historische Gebäude interessant? | - Ja, ich finde alte, historische Gebäude interessant. / Nein, ich finde alte, historische Gebäude nicht interessant. |
| - Was für Gebäude findet er / sie (nicht) interessant? | - Er / sie findet alte, historische Gebäude (nicht) interessant. |



spüren	⇔	czuć
verlassen	⇔	opuszczać
schlagen	⇔	uderzać, bić
der Schlag, Schläge	⇔	cios, uderzenie
ich fühle mein Herz schlagen	⇔	czuję, jak bije mi serce
der Herzinfarkt, Herzinfarkte	⇔	atak serca
hören auf jemanden / etwas	⇔	słuchać kogoś / czegoś
tödlich	⇔	śmiertelny



Präsens	Präteritum	Partizip II
spüren	spürte	gespürt
verlassen	verließ	verlassen
schlagen	schlug	geschlagen

Nach den Verben *fühlen* und *spüren* gebrauchen wir auch den Infinitiv ohne *zu*.

- **Was sind die Grundformen von *spüren*, *verlassen*, *schlagen*?**
- Die Grundformen von *spüren* sind: *spüren* – *spürte* – *gespürt*, usw.
- **Was gebrauchen wir nach den Verben *fühlen* und *spüren*?**
- Nach den Verben *fühlen* und *spüren* gebrauchen wir den Infinitiv ohne *zu*.



Angela hat Sven verlassen und ist mit Helmut ins Ausland geflogen. Sven ist sehr traurig und fühlt sein Herz schneller schlagen. Nach einigen Minuten spürt er einen Herzinfarkt kommen.

- **Was hat Angela gemacht?**
- Angela hat Sven verlassen und ist mit Helmut ins Ausland geflogen.
- **Wie kannst du Svens Lage beschreiben?**
- Sven ist sehr traurig und fühlt sein Herz schneller schlagen.
- **Was spürt er nach einigen Minuten bekommen?**
- Nach einigen Minuten spürt er einen Herzinfarkt bekommen.
- **Kann ein Herzinfarkt tödlich sein?**
- Ja, ein Herzinfarkt kann tödlich sein.
- **Schlägt Svens Herz langsamer?**
- Nein, sein Herz schlägt nicht langsamer, sondern immer schneller.
- **Fühlst du dein Herz schlagen?**
- Ja, ich fühle mein Herz schlagen.
- **Was bedeutet das, wenn wir unser Herz nicht schlagen fühlen?**
- Wenn wir unser Herz nicht schlagen fühlen, bedeutet das, dass wir tot sind.
- **Darf man andere Menschen schlagen?**
- Nein, man darf andere Menschen nicht schlagen.

- **Dürfen Eltern ihre Kinder schlagen, wenn sie auf sie nicht hören?** – Nein, Eltern dürfen ihre Kinder nicht schlagen, wenn sie auf sie nicht hören.
- **Was sollten sie in einer solchen Situation tun?** – In einer solchen Situation sollten sie mit ihren Kindern sprechen und ihnen die richtige Lösung zeigen.
- **Sollen Kinder auf ihre Eltern hören?** – Ja, Kinder sollen auf ihre Eltern hören.
- **Hast du immer auf deine Eltern gehört?** – Ja, ich habe immer auf meine Eltern gehört. / Nein, ich habe nicht immer auf meine Eltern gehört.
- **Spürst du schon (den Sommer) kommen?** – Ja, ich spüre schon (den Sommer) kommen.
- **Spürt man Kopfschmerzen bekommen, wenn man zu viel Bier trinkt?** – Ja, man spürt Kopfschmerzen bekommen, wenn man zu viel Bier trinkt.



ein blaues Auge haben / bekommen ⇔ mieć podbite oko

- **Kann man durch einen Schlag ein blaues Auge bekommen?** – Ja, man kann durch einen Schlag ein blaues Auge bekommen.
- **Hast du schon einmal ein blaues Auge bekommen?** – Nein, ich habe noch nie ein blaues Auge bekommen.



seit langer Zeit ⇔ od dawna



Nach den Verben *bleiben, gehen, kommen, lernen, lehren* gebrauchen wir auch den Infinitiv ohne zu.

- **Was für einen Infinitiv gebrauchen wir nach den Verben *bleiben, gehen, kommen, lernen, lehren*?** – Nach den Verben *bleiben, gehen, kommen, lernen, lehren* gebrauchen wir auch den Infinitiv ohne *zu*.
- **Bleibst du am Wochenende lang im Bett liegen?** – Ja, am Wochenende bleibe ich lang im Bett liegen.
- **Wirst du auch morgen lang im Bett liegen bleiben?** – Ja, ich werde auch morgen lang im Bett liegen bleiben.

- **Hast du gestern zur Arbeit gehen müssen?** – Ja, ich habe gestern zur Arbeit gehen müssen.
- **Lernt man in einer Reitschule tanzen?** – Nein, in einer Reitschule lernt man nicht tanzen, sondern reiten.
- **Hast du reiten gelernt?** – Nein, ich habe nicht reiten gelernt.
- **Gehst du heute einkaufen?** – Ja, ich gehe heute einkaufen. / Nein, ich gehe heute nicht einkaufen.
- **Bist du diese Woche schon einkaufen gegangen?** – Ja, ich bin diese Woche schon einkaufen gegangen. / Nein, diese Woche bin ich noch nicht einkaufen gegangen.
- **Um wie viel Uhr bist du gestern schlafen gegangen?** – Ich bin gestern um (elf) Uhr schlafen gegangen.



jemanden etwas lehren ⇔ uczyć kogoś



<i>Präsens</i>	<i>Präteritum</i>	<i>Partizip II</i>
lehren	lehrte	gelehrt

- **Was sind die Grundformen von *lehren*?** – Die Grundformen von *lehren* sind: lehren – lehrte - gelehrt.
- **Lehrst du mich (am Freitag) schwimmen?** – Ja, (am Freitag) lehre ich dich schwimmen.
- **Hast du schon einmal jemanden schwimmen gelehrt?** – Ja, ich habe schon (drei Personen) schwimmen gelehrt.
- **Findest du es toll, jemanden etwas zu lehren?** – Ja, ich finde es toll, jemanden etwas zu lehren.
- **Kommt er mich morgen besuchen?** – Ich weiß nicht, ob er dich morgen besuchen kommt.
- **Hat dich deine Familie in letzter Zeit besucht?** – Ja, meine Familie hat mich in letzter Zeit besucht.



Lesen: Unterricht 114, Buch 5, Seite 123.



Unterricht 128

Das Passiv mit den Modalverben Modalverb + Partizip II + werden



Ich muss die Hausaufgabe machen.	Die Hausaufgabe <u>muss</u> (von mir) <u>gemacht werden</u> .
Ich musste die Hausaufgabe machen.	Die Hausaufgabe <u>musste</u> (von mir) <u>gemacht werden</u> .
Ich habe die Hausaufgabe machen müssen.	Die Hausaufgabe <u>hat</u> (von mir) <u>gemacht werden müssen</u> .



unpersönlich	⇔	bezosobowy; nieosobowy
leidenschaftlich	⇔	namiętny
die Leidenschaft, Leidenschaften	⇔	namiętność
der Ratschlag, Ratschläge	⇔	rada, porada
der Rat, Räte	⇔	rada
jemanden um Rat fragen	⇔	pytać kogoś o radę
belehren	⇔	pouczyć, poinformować, wyjaśnić
sich von jemandem belehren		
lassen	⇔	posłuchać czyichś rad
eine Rede halten	⇔	wygłaszać przemówienie



Die Mutter von Horst und Volker sagt jeden Tag: ihr müsst den Hausmüll sortieren und das Altpapier sammeln. Der Vater der beiden Jungen wendet sich am Wochenende an sie und spricht immer ganz unpersönlich: Liebe Söhne, wir müssen umweltfreundlich leben. Der Müll muss sortiert und das Altpapier gesammelt werden. Die Jungen hören zu und lassen sich von ihrem Vater belehren.

- **Was sagt die Mutter von Horst und Volker jeden Tag?** – Jeden Tag sagt sie, dass die Jungen den Hausmüll sortieren und das Altpapier sammeln müssen.
- **Wann wendet sich der Vater an seine Söhne?** – Der Vater wendet sich am Wochenende an seine Söhne.
- **Spricht er leidenschaftlich mit ihnen?** – Nein, er spricht nicht leidenschaftlich, sondern unpersönlich mit ihnen.
- **Kann man behaupten, dass er eher eine Rede hält?** – Ja, man kann behaupten, dass er eher eine Rede hält.
- **Bist du der Ansicht, dass der Vater von Horst und Volker ein interessanter Fall ist?** – Ja, ich bin der Ansicht, dass der Vater von Horst und Volker ein interessanter Fall ist.
- **Sagt er, dass man umweltfreundlich leben muss?** – Ja, er sagt, dass man umweltfreundlich leben muss.
- **Muss der Müll sortiert werden?** – Ja, der Müll muss sortiert werden.
- **Muss das Altpapier gesammelt werden?** – Ja, das Altpapier muss gesammelt werden.
- **Lassen sich die Jungen von ihrem Vater belehren?** – Ja, die Jungen lassen sich von ihrem Vater belehren.
- **Ist es einfach, dich zu belehren?** – Ja, es ist einfach, mich zu belehren. / Nein, es ist nicht einfach, mich zu belehren.
- **Bedeutet das, dass du dich (nicht) einfach belehren lässt?** – Ja, das bedeutet, dass ich mich (nicht) einfach belehren lasse.
- **An wen wendest du dich, wenn du Hilfe brauchst?** – Wenn ich Hilfe brauche, wende ich mich an meine Eltern / meine Freundin, usw.
- **Wenden sich Kinder an ihre Eltern, wenn sie einen Ratschlag brauchen?** – Ja, normalerweise wenden sich Kinder an ihre Eltern, wenn sie einen Ratschlag brauchen.
- **Bist du immer in der Lage, deinem Freund einen guten Ratschlag zu geben?** – Ja, ich bin immer in der Lage, meinem Freund einen guten Ratschlag zu geben. / Nein, ich bin nicht immer in der Lage, meinem Freund einen guten Ratschlag zu geben.

- **Fragst du manchmal deinen Lehrer um Rat, wenn du etwas nicht verstehst?** – Ja, manchmal frage ich meinen Lehrer um Rat, wenn ich etwas nicht verstehe.
- **Kannst du mir heute einen guten Rat geben?** – Ja, ich kann dir heute einen guten Rat geben. / Nein, heute kann ich dir keinen guten Rat geben.
- **Was für einen Rat willst du mir geben?** – Ich will dir folgenden Rat geben: du sollst dich mehr erholen und nicht so viel arbeiten.
- **Ich stelle dir eine Frage und du sollst die Frage beantworten. Was bedeutet das?** – Du stellst mir eine Frage und ich soll die Frage beantworten. Das bedeutet, die Frage soll beantwortet werden.
- **Soll jetzt ein Diktat geschrieben werden?** – Ja, es soll jetzt ein Diktat geschrieben werden. / Nein, es soll jetzt kein Diktat geschrieben werden.



umweltschädlich	↔	szkodliwy dla środowiska
schützen	↔	chronić
das steht außer Frage	↔	co do tego nie ma wątpliwości
achten auf	↔	uwagać na
die Mehrwegflasche,		
Mehrwegflaschen	↔	butelka zwrotna
die Einwegflasche,		
Einwegflaschen	↔	butelka bezzwrotna
wegwerfen	↔	wyrzucać
anstatt dessen	↔	zamiast tego
ausschließlich	↔	wyłącznie



Die Umwelt muss geschützt werden, das steht außer Frage. Mann soll vor allem Energie sparen, keine umweltschädlichen Produkte kaufen und Mehrwegflaschen benutzen, anstatt zu viel Glas wegzuwerfen.

- **Muss die Umwelt geschützt werden?** – Ja, die Umwelt muss geschützt werden.
- **Steht es außer Frage, dass die Umwelt geschützt werden muss?** – Ja, es steht außer Frage, dass die Umwelt geschützt werden muss.

- **Sollte man darauf achten, dass man umweltfreundliche Produkte kauft?** – Ja, man sollte darauf achten, dass man umweltfreundliche Produkte kauft.
- **Sind alle Produkte umweltfreundlich?** – Nein, nicht alle Produkte sind umweltfreundlich, sondern manche sind umweltfreundlich und manche sind umweltschädlich.
- **Kaufst du ausschließlich umweltfreundliche Produkte?** – Ja, ich kaufe ausschließlich umweltfreundliche Produkte. / Nein, ich kaufe nicht nur umweltfreundliche, sondern auch umweltschädliche Produkte.
- **Sollte man darauf achten, auf welche Weise man lebt?** – Ja, man sollte darauf achten, auf welche Weise man lebt.
- **Gehört eine Mehrwegflasche zu den umweltschädlichen Produkten?** – Nein, eine Mehrwegflasche gehört nicht zu den umweltschädlichen Produkten.
- **Warum nicht?** – Weil man sie mehrmals gebrauchen kann.
- **Kann eine Einwegflasche mehrmals gebraucht werden?** – Nein, eine Einwegflasche kann nicht mehrmals, sondern nur einmal gebraucht werden.
- **Werden in Deutschland Mehrwegflaschen gebraucht?** – Ja, in Deutschland werden Mehrwegflaschen gebraucht.
- **Schützen die Deutschen ihre Umwelt, indem sie Mehrwegflaschen gebrauchen?** – Ja, die Deutschen schützen ihre Umwelt, indem sie Mehrwegflaschen gebrauchen.
- **Wie viele Plastiktüten wirfst du monatlich weg?** – Ich werfe zirka 10 Plastiktüten monatlich weg.
- **Hast du letztens etwas Wertvolles weggeworfen?** – Ja, ich habe letztens etwas Wertvolles weggeworfen. / Nein, letztens habe ich nichts Wertvolles weggeworfen.
- **Verbrauchen große Fabriken zu viel Strom?** – Ja, große Fabriken verbrauchen zu viel Strom.
- **Ist es möglich, in großen Fabriken Strom zu sparen?** – Ja, es ist vielleicht möglich, in großen Fabriken Strom zu sparen. / Nein, es ist nicht möglich, in großen Fabriken Strom zu sparen.

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Ist es gut, viel Glas wegzuerfen? - Was sollte statt dessen gemacht werden? | <ul style="list-style-type: none"> - Nein, es ist nicht gut, viel Glas wegzuerfen. - Statt dessen sollten Mehrwegflaschen gebraucht werden. |
|--|---|



	die Natur	⇔ natura
	der Natur zuliebe	⇔ dla dobra natury
	das Toilettenpapier	⇔ papier toaletowy
das Taschentuch, Taschentucher		⇔ chusteczka do nosa

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Soll der Natur zuliebe Energie gespart werden? - Ist es angenehm, die Natur zu bewundern? - Hoffst du, die Natur auch in der Zukunft bewundern zu können? - Ist die Natur immer schön? - Wird heutzutage zu viel Toilettenpapier gebraucht? - Bist du überrascht, wenn es kein Toilettenpapier in der Toilette gibt? - Ist es überhaupt möglich, der Natur zuliebe kein Papier zu gebrauchen? - Was braucht man, wenn man erkältet ist und Schnupfen hat? - Hast du immer mindestens ein Taschentuch in deiner Tasche? | <ul style="list-style-type: none"> - Ja, der Natur zuliebe soll Energie gespart werden. - Ja, es ist angenehm, die Natur zu bewundern. - Ja, ich hoffe, die Natur auch in der Zukunft bewundern zu können. - Ja, die Natur ist immer schön. / Nein, die Natur ist nicht immer schön. - Ja, ich denke, dass heutzutage zu viel Toilettenpapier gebraucht wird. / Nein, ich denke nicht, dass heutzutage zu viel Toilettenpapier gebraucht wird. - Ja, ich bin überrascht, wenn es kein Toilettenpapier in der Toilette gibt. - Nein, es ist leider unmöglich, der Natur zuliebe kein Papier zu gebrauchen. - Wenn man erkältet ist und Schnupfen hat, braucht man Taschentucher. - Ja, ich habe immer mindestens ein Taschentuch in meiner Tasche. / Nein, ich habe nicht immer ein Taschentuch in meiner Tasche. |
|---|---|



am Busen der Natur ⇔ na łonie natury
faulenzen ⇔ leniuchować
im Freien ⇔ na wolnym powietrzu



Am Busen der Natur bedeutet in der Natur, im Freien.

- | | |
|---|---|
| - Was bedeutet am Busen der Natur? | - <i>Am Busen der Natur bedeutet in der Natur, im Freien.</i> |
| - Erholst du dich gern am Busen der Natur? | - Ja, ich erhole mich gern am Busen der Natur erholen. / Nein, ich erhole mich nicht gern am Busen der Natur. |
| - Hat man vor einigen Jahren am Busen der Natur viel geschlafen? | - Ja, vor einigen Jahren hat man am Busen der Natur viel geschlafen. |
| - Ist es wunderbar, am Busen der Natur zu faulenzen? | - Ja, es ist wunderbar, am Busen der Natur zu faulenzen. |



GRAMMATIK 11 C



Lesen: Unterricht 126, Seite 57.



Deine Notizen:



Unterricht 139



- die Frist, Fristen** ⇔ termin, okres
- der Punkt, Punkte** ⇔ punkt
- die Kündigung, Kündigungen** ⇔ wypowiedzenie
- die Kündigungsfrist, Kündigungsfristen** ⇔ termin wypowiedzenia
- aufpassen** ⇔ uważać
- beinhalten** ⇔ zawierać
- klären** ⇔ wyjaśnić; objaśnić



<i>Präsens</i>	<i>Präteritum</i>	<i>Partizip II</i>
aufpassen	passte auf	aufgepasst
beinhalten	beinhaltete	beinhaltet
klären	klärte	geklärt

- **Muss der Mietvertrag eine Kündigungsfrist beinhalten?** - Ja, der Mietvertrag muss eine Kündigungsfrist beinhalten.
- **Ist die Kündigungsfrist einer der wichtigsten Punkte des Mietvertrages?** - Ja, die Kündigungsfrist ist einer der wichtigsten Punkte des Mietvertrages.
- **Sollte die Kündigungsfrist genau genannt werden?** - Ja, die Kündigungsfrist sollte genau genannt werden.
- **Sollte man sich auch darum kümmern, dass alle Punkte des Vertrages klar sind?** - Ja, man sollte sich auch darum kümmern, dass alle Punkte des Vertrages klar sind.
- **Muss man besonders auf die Einzelheiten aufpassen?** - Ja, man muss besonders auf die Einzelheiten aufpassen.
- **Darf man in eine Mietwohnung erst dann einziehen, wenn alle Einzelheiten geklärt worden sind?** - Ja, man darf in eine Mietwohnung erst dann einziehen, wenn alle Einzelheiten geklärt worden sind.
- **Könnten Verträge auch Fehler beinhalten?** - Ja, Verträge könnten auch Fehler beinhalten.



freilich ⇔ oczywiście, ma się rozumieć
einfallen ⇔ wpaść do głowy, przychodzić na myśl
einen Fehler begehen ⇔ popełnić błąd
einschlagen ⇔ wybić, np. szybę



<i>Präsens</i>	<i>Präteritum</i>	<i>Partizip II</i>
einfallen	fiel ein	eingefallen + sein
einschlagen	schlug ein	eingeschlagen



Ivo konnte seine Wohnungsschlüssel nicht finden, so entschloss er sich, eine Wohnung zu mieten. Er wollte mit Miriam zusammen wohnen. Ivo hat alles erledigt und ist in die Mietwohnung eingezogen. Jetzt weiß er, dass er einen der größten Fehler begangen hat.

- **Hat Ivo seine Wohnungsschlüssel endlich gefunden?** – Nein, er hat seine Wohnungsschlüssel nicht gefunden. Er hat sie nicht finden können.
- **Was für einen Entschluss hat er gefasst?** – Er hat sich entschlossen, eine Wohnung zu mieten.
- **Wollte er mit Miriam zusammen wohnen?** – Ja, er wollte mit Miriam zusammen wohnen.
- **Ist das eine der dümmsten Sachen, die er in einer solchen Situation machen könnte?** – Ja, das ist eine der dümmsten Sachen, die er in einer solchen Situation machen könnte.
- **Was könnte er stattdessen tun?** – Stattdessen könnte er das Fenster einschlagen und in die eigene Wohnung eindringen.
- **Denkst du, dass ihm diese Idee eingefallen ist?** – Ich weiß nicht, ob ihm diese Idee eingefallen ist.
- **Wie findet er seinen Entschluss jetzt?** – Jetzt weiß er, dass er einen der größten Fehler begangen hat.
- **Begeht man manchmal einen Fehler, nur um jemanden zu manipulieren?** – Ja, manchmal begeht man einen Fehler, nur um jemanden zu manipulieren.



DIKTAT 65

Gibt es Dinge, die du mir unter dem Siegel der Verschwiegenheit anvertrauen könntest? Manchmal setzt man verschiedene Unwahrheiten in Umlauf, um einen bestimmten Effekt zu erzielen. Würdest du einen Außerirdischen anfassen, wenn er dir den ganzen Planeten anbieten würde? Ich glaube, es gibt Leben auf anderen Planeten. Behaupten alle Psychologen, dass Manipulation ethisch ist? Ich bin der Meinung, dass du vom Pferd erzählst, weil es unmöglich ist, auf dem Mond zu wohnen. Es gibt jemanden, auf den ich mich absolut verlassen kann. Jemand, der hart im Nehmen ist, kann normalerweise viel ertragen. Gehört die Besichtigung von berühmten Städten zu deinen Hobbys? Baudenkmäler und Gedenkstätten gehören zu den Sehenswürdigkeiten einer Stadt. Der erste Kuss kann auch für lange Zeit in Erinnerung bleiben. Ich würde alles machen, um beruflich erfolgreich zu sein. Wäre es gut, im Schwimmbad schöne Muskeln zu präsentieren? Er befindet sich in einer Sackgasse ohne Ausweg. Das hält ja kein Pferd aus!



kaufsüchtig ⇔ zakupoholik
die Kaufsucht ⇔ zakupoholizm
die Kauflust ⇔ chęć kupowania
shoppen gehen ⇔ iść na zakupy



<i>Präsens</i>	<i>Präteritum</i>	<i>Partizip II</i>
shoppen gehen	ging shoppen	shoppen gegangen + sein

- **Hast du ein Problem mit dem Kaufen / Shoppen?** – Ja, ich habe ein Problem mit dem Kaufen / Shoppen. / Nein, ich habe kein Problem mit dem Kaufen / Shoppen.
- **Bekommst du immer große Kauflust, wenn du ins Einkaufszentrum gehst?** – Ja, wenn ich ins Einkaufszentrum gehe, bekomme ich immer große Kauflust. / Nein, ich bekomme nicht immer Kauflust, wenn ich ins Einkaufszentrum gehe.
- **Bedeutet *Kauflust* dasselbe wie *Kaufsucht*?** – Nein, *Kauflust* bedeutet nicht dasselbe wie *Kaufsucht*.
- **Ist Kaufsucht eine Krankheit?** – Ja, man könnte sagen, dass Kaufsucht eine Krankheit ist.



die Beratung, Beratungen ⇔ konsultacje, doradztwo

ärztlich ⇔ lekarski
benötigen ⇔ potrzebować
hinterher ⇔ potem



<i>Präsens</i>	<i>Präteritum</i>	<i>Partizip II</i>
benötigen	benötigte	benötigt

- **Benötigen Kaufsüchtige ärztliche und psychologische Beratung?**

– Ja, in manchen Fällen benötigen Kaufsüchtige ärztliche und psychologische Beratung.
- **Musst du immer etwas kaufen, wenn du durch die Geschäfte gehst?**

– Ja, ich muss immer etwas kaufen, wenn ich durch die Geschäfte gehe. / Nein, ich muss nicht immer etwas kaufen, wenn ich durch die Geschäfte gehe.
- **Kaufst du manchmal Sachen, die du hinterher nicht benutzt?**

– Ja, manchmal kaufe ich Sachen, die ich nicht benutze. / Nein, ich kaufe keine Sachen, die ich später nicht benutze.
- **Bereust du häufig, dass du etwas gekauft hast?**

– Ja, ich bereue ziemlich häufig, dass ich etwas gekauft habe. / Nein, ich bereue nie, dass ich etwas gekauft habe.
- **Kaufst du auch Produkte, die du dir gar nicht leisten kannst?**

– Ja, manchmal kaufe ich auch Produkte, die ich mir gar nicht leisten kann. / Nein, ich kaufe nie Produkte, die ich mir nicht leisten kann.
- **Warum (nicht)?**

– Ich bezahle die Einkäufe mit der Kreditkarte. / Ich habe kein Geld, ich kann also diese Produkte nicht kaufen.
- **Kann man mehr kaufen, wenn man mit der Kreditkarte zahlt?**

– Ja, man kann mehr kaufen, wenn man mit der Kreditkarte zahlt.
- **Verbringst du immer viel mehr Zeit im Geschäft, als du geplant hast?**

– Ja, ich verbringe immer viel mehr Zeit im Geschäft, als ich geplant habe. / Nein, ich verbringe nie mehr Zeit im Geschäft, als ich geplant habe.
- **Würdest du noch mehr kaufen, wenn du länger im Geschäft bleiben würdest?**

– Ja, ich denke, ich würde noch mehr kaufen, wenn ich länger im Geschäft bleiben würde.



die Sorge, Sorgen	⇔	troska
der Alltag	⇔	codziennosc
ein schlechtes Gewissen haben	⇔	mieć wyrzuty sumienia
langfristig	⇔	długoterminowy
kurzfristig	⇔	krótkoterminowy

- **Fühlst du dich immer gut, wenn du Einkäufe machst?**
 - Ja, ich fühle mich immer gut, wenn ich Einkäufe mache. / Nein, ich fühle mich nicht immer gut, wenn ich Einkäufe mache.
- **Kann man alle Alltagsorgen vergessen, wenn man shoppen geht?**
 - Ja, manchmal kann man alle Alltagsorgen vergessen, wenn man shoppen geht.
- **Ist das langfristig?**
 - Nein, das dauert nicht lange, das ist eher kurzfristig.
- **Hast du manchmal ein schlechtes Gewissen, wenn du etwas eingekauft hast?**
 - Ja, manchmal habe ich ein schlechtes Gewissen, wenn ich etwas eingekauft habe. / Nein, ich habe nie ein schlechtes Gewissen, wenn ich etwas eingekauft habe.
- **Wann hast du ein schlechtes Gewissen?**
 - Ich habe ein schlechtes Gewissen, wenn ich zu viel esse / lüge.
- **Hast du manchmal Kaufwünsche, die du nicht kontrollieren kannst?**
 - Ja, manchmal habe ich Kaufwünsche, die ich nicht kontrollieren kann. / Nein, ich habe nie Kaufwünsche, die ich nicht kontrollieren kann.
- **Bist du immer in der Lage, dich vollständig zu kontrollieren?**
 - Ja, ich bin immer in der Lage, mich vollständig zu kontrollieren. / Nein, ich bin nicht immer in der Lage, mich vollständig zu kontrollieren.
- **Ist es angenehm, andere Leute zu kontrollieren?**
 - Ja, ab und zu ist es angenehm, andere Leute zu kontrollieren. / Nein, es ist nicht angenehm, andere Leute zu kontrollieren.
- **Sollen Eltern immer wissen, womit sich ihre Kinder am Abend beschäftigen?**
 - Ja, Eltern sollen immer wissen, womit sich ihre Kinder am Abend beschäftigen.
- **Bedeutet das, dass sie ihre Kinder kontrollieren sollen?**
 - Ja, das bedeutet, dass sie ihre Kinder kontrollieren sollen.

- **Findest du das nötig, wenn Kinder minderjährig sind?** - Ja, ich finde das nötig, wenn Kinder minderjährig sind.
- **Ist es angenehm, kontrolliert zu werden?** - Nein, es ist nicht immer angenehm, kontrolliert zu werden. / Ja, es ist angenehm, kontrolliert zu werden.



vorteilhaft ⇔ korzystnie, korzystny
beruflich ⇔ zawodowy
der Zusammenhang,
Zusammenhänge ⇔ związek

- **Kann man sich vorteilhaft präsentieren, wenn man kontrolliert wird?** - Ja, man kann sich vorteilhaft präsentieren, wenn man kontrolliert wird.
- **Hast du Probleme in der Familie, weil du zu viel Zeit mit Shoppen verbringst?** - Ja, ich habe Probleme in der Familie, weil ich zu viel Zeit mit Shoppen verbringe. / Nein, ich habe keine Probleme in der Familie, weil ich nie zu viel Zeit mit Shoppen verbringe.
- **Kann sich diese Situation auch auf das berufliche Leben beziehen?** - Ja, in manchen Fällen kann sich diese Situation auch auf das berufliche Leben beziehen. / Nein, diese Situation kann sich auf das berufliche Leben nicht beziehen.
- **Gibt es keinen Zusammenhang zwischen privatem und beruflichem Leben?** - Doch, es gibt einen Zusammenhang zwischen privatem und beruflichem Leben. / Nein, es gibt keinen Zusammenhang zwischen privatem und beruflichem Leben.



Lesen: Unterricht 137, Seite 117.



Deine Notizen: